



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 14. October.

## Bekanntmachungen.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns und Maurermeisters A. S. Quersurth zu Merseburg ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord Termin auf

den 23. October 1865, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nr. 9 anberaumt worden. Die Theilnehmenden werden hiervon mit dem Bemerkeln in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechtigt.

Merseburg, den 6. October 1865.

**Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.**  
Der Commissar des Concurses.  
Rindfleisch.

Am 9. d. M. ist auf der Merseburg-Weißenfeller Chaussee die Leiche eines unbekanntes Mannes an einem Baume hängend vorgefunden und gerichtlich aufgehoben worden. Der circa 5' 4" große Leichnam war wohl genährt, hatte blondes Haar, einen starken Kinnbart, breite Nase und schien einem Manne im Alter von 45 bis 50 Jahren anzugehören. Am rechten Arm war ein Gewehr und ein Säbel im Kreuz übereinander, sowie die Worte: „K. Preuß. 20. Regiment“ auf dem linken Arme eine Krone, sowie das Zeichen des Alexander Regiments, 2. Compagnie, eingedrückt. Der Leichnam zeigte an der linken Leiste einen Bruch mit entsprechendem Bruchbande.

Bekleidet war derselbe mit einem schwarzen Rocke, einer schwarzen Buckskinweste, einem Paar Hosen von schwarzem Sommerbuckskin, einem leinen Hemd gez. K. G., einem Vorhemdchen, einer schwarzen Tuchmütze und rindsledernen Stiefeln.

Wer über die Person des Verstorbenen, sowie über dessen Todesart Auskunft geben kann, hat dem Königlichen Kreisgericht hier, bei welchem einige Kleidungsstücke asservirt werden, schleunigst Anzeige zu machen. — Kosten entstehen dadurch nicht.

Merseburg, den 10. October 1865.

**Der Königliche Staatsanwalt.**

### Schenk- und Schmiede-Verpachtung.

Wegen Veränderung des jetzigen Pächters soll die hiesige Gemeinde-Schenke und Schmiede vom 1. Januar ab auf weitere 3 resp. 6 Jahre verpachtet werden und ist hierzu Termin auf Mittwoch den 18. October, Nachmittags 2 Uhr, in der Gemeinde-Schenke hier angesetzt; die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Corbetha, den 9. October 1865.

Der Ortsrichter **Walker.**

### Bekanntmachung.

Vom 1. October 1865 ab beträgt für den Verkehr zwischen Preussischen und Schwedischen Post-Anstalten das Porto für den einfachen frankirten Brief 4 Sgr. 6 Pf. und für den einfachen unfrankirten Brief 6 Sgr.

Berlin, den 27. September 1865.

**General-Post-Amt.**

von Philipßborn.

### Bekanntmachung.

**Post-Dampfschiff-Fahrten zwischen Stralsund u. Malmö.**

Der Post-Dampfschiffe zwischen Stralsund und Malmö werden bis auf Weiteres wöchentlich zweimal so wohl aus Stralsund, wie aus Malmö und zwar aus beiden Häfen: am Mittwoch Morgens und Sonnabend Morgens abgefertigt.

Berlin, den 9. October 1865.

**General-Post-Amt.**  
von Philipßborn.

### Auction.

Der Bedarf der hiesigen Anstalt pro 1866

- an 105 Büffel Roggen,
- 28 Gerste,
- 25 Centner Weizenmehl,
- 9000 Pfund Rindfleisch,
- 400 Kalbfleisch,
- 300 Schweinefleisch,
- 50 Schöpfenfleisch,
- 150 Schweinefett zu Schuhschmiere,
- 100 Rothwurst,
- 100 Geräucherte Wurst,
- 300 Geräuchertes Fleisch,
- 100 Schweinefett zum Genuß,
- 45 Centner Rindstalg,
- 65 Butter,
- 30 Hirse,
- 8 Büffel Erbsen,
- 4 Linsen,
- 5 Bohnen,
- 35 Centner Reis,
- 5 Gräupchen,
- 14 Fadennudeln,
- 5 Niegel-Talgseife,
- 20 Soda-Seife,
- 8 Glain-Seife,
- 70 Solar-Öl,
- 7 Rüb-Öl

**Montag den 6. November c., Vormittags 10 Uhr,** im Anstalts-Bureau zur Lieferung ausgeteilt werden.

Die diesem Geschäft zum Grunde liegenden Bedingungen können von heute ab in den gewöhnlichen Dienststunden hier eingesehen werden.

Zeitz, den 5. October 1865.

**Der Director**  
der Königlichen Corrections- u. Anstalt.  
J. B. der Inspector und Rendant **Schmidt.**

### Haus-Verkauf.

Ein auf dem Lande unweit Merseburg gelegenes Wohnhaus mit 12 Morgen Feld ist zu verkaufen. Näheres beim Buchbindermeister **Licht**, Burgstraße 220.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten und sogleich zu beziehen **Gotthardtstraße Nr. 137.**

Den in den §§. 16 und 17 des Statuts für das hiesige Bürgerrettungs-Institut enthaltenen Bestimmungen gemäß haben wir

**Montag den 16. October d. J., Nachmittags 4 Uhr,** zu einer General-Verammlung bestimmt.

Die geehrten Mitglieder des Vereins ersuchen wir ergebenst, sich zur angegebenen Zeit im großen Saale des Rathhauses recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Merseburg, den 7. October 1865.

**Das Directorium der Bürgerrettungs-Anstalt.**  
Wiegand. Sefner. Becker. Bichter. Sahn.  
Karlslein. Kieferstein. Klingebel. Mascher.  
Schäfer. Zscheschingel.

#### Auction.

**Mittwoch den 18. October e., früh 1/10 Uhr,** sollen in Saale des Rathstellers hier verschiedenes Tischlerhandwerkzeug, 3 Hobelbänke, 3 Schaufelpferde und verschiedene Wirtschaftssachen meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 11. October 1865.

**Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.**

#### Saus-Verkauf.

Der Deconom Herr Franz Buschendorf zu Lützen beabsichtigt sein in hiesiger Unteraltenburg belegenes ganz neues und geräumiges Wohnhaus nebst Stallungen, Scheune und einem mehr als drei Morgen großen Garten zu verkaufen.

In feinem Auftrage habe ich zur Annahme der Gebote zum **Montag den 30. October, Vormittags 10 Uhr,** Termin in meinem Geschäftszimmer anberaunt, und bin zu vorgängigen Mittheilungen gern bereit.

Merseburg, den 12. October 1865.

Der Justizrath **Sunger.**

#### Pferde-Verkauf.

 Von 4 Stück Pferden, sämmtlich gesund, zu jedem Gebrauch passend, und im besten Futterzustande sich befindend, sollen 2 Stück verkauft werden.

Käufer hat die Wahl.

Farben: Falbe, 2 Füchse, Rothbrauner, Alter: 10 — 12 Jahre.

Merseburg.

**Heinr. Schulze jun.**

Auf dem Feldschlößchen sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

#### Korbweiden-Verkauf.

**Montag den 16. d. M., von früh 10 Uhr ab,** sollen die zweijährigen Korbweiden an den Saalusern bei Schopau in einzelnen Parzellen an die Meistbietenden verkauft werden.

Die näheren Bedingungen erfahren die Käufer im Termine und wird hier nur bemerkt, daß die Hälfte des Kaufpreises nach erfolgtem Zuschlage sofort zu erlegen ist.

Der Sammelplatz ist zur angegebenen Zeit im hiesigen Gasthose.

Schopau, den 9. October 1865.

**Reinhardt, herrschaftlicher Förster.**

## Große Holz-Auction.

Dienstag den 17. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der Schacht Nr. 91 in Oberbeuna verschiedene Bau- und Brennholzer meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Oberbeuna, den 14. October 1865.

**August Fleischauer.**

#### Reife- und Weiden-Verkauf.

Dienstag als den 17. October d. J., sollen in der Gemeinde Wallendorf, Nachmittags 3 Uhr, die dortigen Reife und Weiden meistbietend verkauft werden. Sammelplatz im Gasthause daselbst.

**Sens, Driechter.**

Zwei Stuben sind zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

**Wittwe Halle, Neumarkt 946.**

Oberaltenburg Nr. 788 ist eine Erker-Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

**Merseburg. Wittwe Voße.**

Eine kleine möblirte Stube ist zu vermieten Preußergasse 69.

Eine Stube mit Möbel ist an einen einzelnen Herrn sofort oder zum 1. Nov. zu vermieten und zu erfragen im Corsetgeschäft von **Schindler, Nr. 211 am Entenplan.**

#### Wohnung.

Eine kleine möblirte Stube ist vom 15. ab zu vermieten Schmalegasse Nr. 533.

Zwei Stuben für einzelne Herren sind von jetzt an zu vermieten **Delgrube Nr. 330.**

Neunaugen, Bratheringe, sehr schön, empfing und empfiehlt billigt **L. A. Weddy.**

Beste italienische Maronen empfiehlt

**Otto Pockolt.**

Echt Kieler Sprotten und Speckbücklinge, Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht, geräucherte Roth- und Leberwurst. **Schweinefett** empfiehlt

**Gottfried Hädrich, an der Stadtkirche.**

#### Roggen-Kleie.

Ein größeres Quantum sehr gute ganz reine Roggenkleie hat abzulassen die Viehhandlung von **S. Albert, Oberbreitenstraße 486, Ecke der Schmalegasse in Merseburg.**

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Bei der Infanterie!

### Heitere Manövergeschichten

von **Cw. Aug. König.**

2 Bändchen à 10 Sgr.

Diese Bändchen, welche wir dem Militär und dessen Freunden als eine außerordentlich angenehme, heitere und pikante Unterhaltungs-Lectüre mit Recht empfehlen dürfen, enthalten eine Reihe anziehender Humoresken voller Leben und Frische, voll des echten, perlenden Humors. Ueberhaupt alle Freunde guter Humoreskist erlauben wir uns, auf dieses Werkchen besonders aufmerksam zu machen.

Verlag von **Ad. Sparrmann in Düsseldorf und M. Gladbach.**

#### Wohnungs-Veränderung.

Daß ich jetzt in der Schmalegasse bei Herrn Leonhardt wohne, zeige ich hierdurch meinen werthen Kunden an.

**A. Dölsch, Drechslermeister.**

#### Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Zahnwolle** à Hülle 2 1/2 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.

## Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken von Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt u. Dürrenberg.

## Theerseife, wirksamstes Mittel gegen

wirkfamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.

Wir empfehlen unser Lager von

## ächtem Peru-Guano

(von Otto Köpke in Halle a/S.)

Rossmarkt Nr. 566.

**C. H. Schultze sen. & Sohn.**

#### Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Karnbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Aestften obiger Herren bedruckte 1/4 Pfd. Beutel 2 1/2 Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Reichmann** und **F. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Lützen bei Herrn **A. Sack**.

Halle a/S. **A. Kranz.**

Alle Sorten **Champagner** aus der Freiburger Actien-Champagner-Fabrik empfiehlt zu Fabrikpreisen das Commissionslager von **C. Reichmann, Merseburg.**

## Tapeten- und Mouleaux-Lager

in größter Auswahl und neuesten Mustern bei

**A. Wiese.**

Hiermit beehre ich mich, meinen geehrten Kunden den Empfang meiner neuen Messwaaren anzuzeigen.

**Bunte Tuche**, in braun, blau, pensé, roth, carmoisin zu den beliebten **Damenjäckchen**.

**Wintermäntel** in **Double**, wie **Paletots** mit und ohne **Kragen**, **Räder**, **Pelerinen** in den neuesten **Fagons**, sowie **Tuchmäntel**, **Jacken** zc. empfiehlt **J. Schönlicht**.

## **J. G. Knauth, Gntenplan 81,**

empfehlst sein reichhaltiges **Pelzwaaren-Lager** in **Herren- und Damen-Pelzen**, als: **Schuppenpelze**, **Bisampelze**, **Ungarische** ohne und mit Ueberzug, **Fussdecken**, **Fusssäcken** und **Jagdmüffen**, sowie für **Damen und Mädchen Mütze**, **Kragen** und **Manchetten** von verschiedenem und modernsten Pelzwerk, auch **Herren- und Damenpelzfutter** und alle Sorten **Felle** sind in größter Auswahl und bei billigster Preisstellung zu haben.

Mein **Mützen-Lager** ist aufs Vollständigste assortirt in **Herren-, Knaben- und Kinder-Mützen** in **Pelz, Plüsch, Double, Buckskin** und **Tuch**, auch sind alle Sorten **Landschuhe, Shlipse, Hosenträger, Gesundheitssohlen, Stroh-, Rosshaar- und Filzeinlege-Sohlen** wieder angekommen und billigst zu empfehlen.

**J. G. Knauth, Kürschnermeister.**

## **Mein Hut-Lager**

in feinen **Seiden- und Filzhüten**, sowie andere **Filzwaaren**, als: **Ueberschuhe, Herren-, Damen- und Kinderschuhe, Pantoffeln** und **Socken** in die Stiefeln zu ziehen, auch **Tuchschuhe** mit genagelten Sohlen, sind in großer Auswahl und bei billiger Preisstellung zu haben bei

**J. G. Knauth.**

Daß alle Reparaturen und Bestellungen in Pelzwaaren, Mützen, Seiden- und Filzhüten bei mir angenommen und gut ausgeführt werden, zeige ich hiermit an.

**J. G. Knauth.**

## **Die Weißwaaren-, Stickereien und Spitzen-Handlung**

von **C. W. Sellwig**, Markt und Hofmarktede empfiehlt das Neueste in bester Auswahl und billigen Preisen.

## **Nürnbergers Restauration.**

Heute Sonnabend, Abends 7 Uhr,

## **Salzknochen.**

## **Schiesshaus.**

Sonntag den 15. d. M., Abends 7 Uhr Tanzmusik.

**Ludw. Buchheister.**

Heute Freitag den 14. October, von Abends 7 Uhr ab, Speckfuchen nebst einem feinen Löpschen Bier bei

**Otto Hammer**, Conditor,

Neumarkt Nr. 861.

Am 22. September d. J. ist aus meiner hintern Gaststube ein blauer Ueberzieher mit einer Reihe von Tuch überdeckten Hornknöpfen, mit 3 Taschen außerhalb, rechts einer und zweien links, welche mit Plattschnure besetzt waren, und in welchen sich ein seidenes und ein baumwollenes Taschentuch befanden, abhanden gekommen. Diejenige Person, welche den fragl. Ueberzieher, jedenfalls aus Versehen, an sich genommen hat, wird ersucht, solchen wieder zurückzugeben.

Lützen, den 10. October 1865.

**C. Brand**, Gastwirth zum rothen Löwen.

Eine Köchin wird gesucht. Die Adresse ist in der Expedition des Kreisblattes zu erfragen.

Zum 1. November wird ein gut empfohlenes Hausmädchen gesucht. Zu erfragen in den Vormittagsstunden an der **Reitbahn 254**.

Einen Arbeiter für die Pferde sucht

**N. Schwickert.**

Eine Wohnung wird gesucht, 2 Stuben, Kammer, Küche, wömmöglich fogleich zu beziehen. Bei Herrn Kaufmann Wiese zu melden.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Plätten nicht ganz unerfahrenes Mädchen findet leichten Dienst bei

Frau Regierungsräthin **Jordan**, Bürgergarten.

Merseburg, den 9. October 1865.

Im hiesigen Schlosse sind gefunden und im Präsidial-Bureau von den Eigenhümern in Empfang zu nehmen: 1 Serviette, **J. v. S.** gezeichnet, und 1 Augenglas.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblattes können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, dem Landrathsboten, dem Colporteur Gerstäcker und in der Expedition, gegen eine Pränumeration von 10 Sgr., **wofür es Jedem frei in's Haus geliefert wird**; die bis jetzt erschienenen Nummern können zur Zeit noch nachgeliefert werden. Auch Herr Gustav Lohs wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

## **Platow's grosse**

## **Naturalien- und ethnographische Ausstellung**

im **Rischgarten** ist nur **bis Montag Abends** zu sehen, und zwar wegen Kürze des Aufenthaltes **Sonnabend, Sonntag und Montag** bei guter Beleuchtung.

Ich mache auf diese Ausstellung um so mehr aufmerksam, als sie die einzige derartige ist, und Jeder gewiss mit Befriedigung die Ausstellung verlassen wird.

Achtungsvoll

**C. A. Platow.**

**Freitag**

des Pfarramts Burgwerben für Groß- und Kleinkayna

**Dienstag den 17. Octbr., von früh 1/8 Uhr ab.**

**Ehrhardt, Pastor.**

## **Feldschlößchen.**

Sonntag den 15. und Montag den 16. ladet zur **Kirmess** bei voller Musik freundlichst ein.

Für warme und kalte Speisen und gute Getränke, sowie frischen Kuchen und Pfannenkuchen ist gesorgt. **Wleier.**

**Burgladen.**

Sonntag den 15. October lade ich zur Einweihung des neuen Tanzsaales freundlichst ein.

Für warme und kalte Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. **C. Berghammer.**

## **Einladung.**

Zur **Kirmess**, Sonntag und Montag als den 15. und 16. October, lade ich freundlichst ein. Für warme und kalte Speisen und ein Löpschen gutes Erfurter Bier ist gesorgt.

**Carl Weber in Naundorf.**

## **Sunkenburg.**

Sonntag, den 15. d. M., Nachmittags 1/4 Uhr Concert. Humoreske Nr. 8 (neu) von Riede.

**Ludw. Buchheister.**

**Auction in Altranstädt. Donnerstag den 19. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der Pfarr-Behnung zu Altranstädt umzugs halber versch. Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen und div. Haus- und Wirthschafts-Geräthe, sowie auch 1 eiserne Blase, 2 Windöfen, 1 verdeckter Kutschwagen und 1 Kuh meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.**

Merseburg, den 12. October 1865.

**Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.**

## Aus dem Königl. Invalidenhanse zu Stolp

liegt uns ein vom 13. März c. datirter Bericht des Königl. Oberarztes Herrn Dr. Weinschenk vor, welcher in Uebereinstimmung mit den ihm vorangegangenen sowohl amtlichen als privaten Berichten aus den Militair-Lazarethen, Hospitälern und Kranken-Beilanstalten Deutschlands, Frankreichs, Belgiens u. s. w. abermals die heilsame Wirkung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers auf den menschlichen Organismus entschieden constatirt.

Da das betreffende, an den Brauereibesitzer und Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin, gerichtete Schreiben von allgemeinem Interesse ist, so geben wir, von dem Herrn Verfasser hierzu autorisirt, dasselbe hier wörtlich wieder:

„E. W. hochherzige und reichlich gefandte Quantität von Ihrem heilsamen Getränk hat bei unsern alten Freiheitskämpfern des hiesigen königlichen Invalidenhanse, welches dieselben mit herzlichem Danke entgegengenommen haben, ganz besonderen Effect gehabt, und statte ich Ihnen deshalb sehr gern folgenden Bericht ab:

„Das Malzextract hat sich sehr heilsam bewiesen in folgenden Fällen:

- 1) bei langwierigem Asthma,
- 2) bei langwierigen Unterleibsbeschwerden, Magenbeschwerden etc.,
- 3) bei sehr entnervten Personen, vorzugsweise bei Frauen, die in Folge von Nervenschwindel dem Tode zu verfallen schienen. In letzteren Fällen hat es sogar Wunder gethan,
- 4) bei Kindern, die an katarrhalischen und scrophulösen Uebeln litten, ist es mit sehr gutem Erfolge angewendet worden.“

„Aus dem reichen Felde, das sich mir in meiner Stellung als Oberarzt des Invalidenhanse zur Beobachtung darbietet, habe ich diese Mittheilungen machen können, und da ich noch eine Quantität Ihres vortrefflichen Stoffes besitze, bin ich zu ferneren Berichten, falls es gewünscht wird, sehr gern bereit.“

„Schließlich stelle ich anheim, diese Mittheilungen zu veröffentlichen.“

Stolp, 13. März 1865.

**Weinschenk, königlicher Oberarzt des Invalidenhanse.**

Niederlage in **Merseburg** bei **A. Wiese**, Burgstraße.

## Todes-Anzeige.

Den 9. October früh 4 Uhr starb in Leipzig nach längeren Leiden Frau Amalie verwittw. Böhme geb. Dünksch im 72. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die Hinterlassenen.

Leipzig, Merseburg, Magdeburg.

**Louise Chemnitz** geb. Böhme.

**F. Chemnitz**, Schwiegerohn.

**Otto Chemnitz**, Enkel.

Heute Morgen  $\frac{1}{4}$  Uhr entschlief nach kurzem Leiden unsere gute Mutter und Großmutter die Wittwe **Weber** in einem Alter von 59 Jahren, die Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Merseburg und Halle, den 12. October 1865.

**Die trauernden Kinder.**

Redaction, Druck und Verlag von **L. Juri.**

## Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme und allen, welche meinen verstorbenen Sohn den Schriftsetzer **Otto Müller** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, meinen innig-gefühlten Dank.

Aus der Ferne kam der Bruder,

Niemand fühlte seinen Schmerz,

Traf die Mutter, nicht den Bruder,

Seine Seel' war himmelwärts.

Merseburg, den 12. October 1865.

## Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis (15. October) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Dankkirche	Herr Diac. Leusner.	Herr Abt. Busch.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinke.	Herr Diac. Busch.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche:	Früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte u. Abendmahl, Hr. Pastor Heinke.	
	Einsammlung der Collecte für arme Studirende.	
Neumarktskirche:	Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmelbung.	

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Wer sich in kurzer Zeit und für wenig Geld eine gute, am hiesigen Orte selten gebotene, Uebersicht merkwürdiger Naturgebilde aller Länder und Zonen verschaffen will, der sehe sich **Platon's Naturalien- und ethnographische Ausstellung** im Locale des hiesigen Rischgarten an. Am reichsten sind die Insecten, namentlich in bunter Farbenpracht schimmernde Schmetterlinge wärmerer Zonen, Käfer der südlichen Länder, an Farbe und Gestalt ausgezeichnete Korallen und Conchilien vertreten. Doch fehlen auch nicht Repräsentanten der höheren Thierklassen, namentlich schöne ausgestopfte Vögel nebst einer bedeutenden Eiersammlung. Jagdliebhaber möchte besonders die Menge von Hirsch- und Reh-Geweihen interessieren, sowie ein Rehbock, dessen Geweihe einer Perrücke gleich. Auch die Sammlung von Mineralien ist sehr reich und gut vertreten.

Darüber bietet die Ausstellung eine große Auswahl ethnographisch-interessanter Gegenstände, als Waffen, Anzüge, Geräthschaften der verschiedensten Länder und Völker. Auch tausende von Münzen aller Zeiten, darunter Stücke von hohem Werthe bieten dem Forscher und Kenner ein willkommenes Material. Mit einem Worte das ebenso interessante als belehrende Cabinet des Herrn **Platon** ist jedem Naturfreund und jedem Gebildeten angelegentlichst zu empfehlen.

W.

Quedlinburg, 2. October. (Anwesenheit der Kronprinzlichen Herrschaften.) Ueber den Aufenthalt des kronprinzlichen Ehepaares am 29. v. M. in unserer Stadt theilen wir das Folgende mit: Höchst-dasselbe traf in Begleitung des Grafen von der Aßeburg-Weisdorf an dem gedachten Tage gegen 11 Uhr Vormittags hier ein und begab sich sogleich, nach vorher geschעהner Anmelbung beim Kunstgärtner Hrn. H. Netze sen., nach dessen Garten auf der Stumsburg. Hier verweilten die hohen Herrschaften wohl über eine Stunde lang, indem sie Floras Pracht und Fülle, die geschmackvollen Blumengruppen, sowie die schöne Anordnung des Ganzen, gegen den Besitzer lobend anerkannten. Die Frau Kronprinzessin zeigte sich zugleich als eine hohe Verehrerin und Kennerin der Blumistik. Sie nahmen auch eine Erfrischung in einer der Gartenlauben gnädigst an, unterhielten sich mit Herrn Netze und seiner Familie in der leutseligsten Weise, nahmen beim Abschiede einige Blumensträuße dankend entgegen und fuhren nach dem Schlosse. Hier erwarteten das hohe Paar die beiden Geistlichen der Schloßkirche, der Landrath, der Baumeister Werner und noch einige andere Personen. Nachdem man die Alterthümer in der Kirche und das Cythergewölbe besichtigt, wurden die Zimmer des alten Schlosses vom Capellan Mühl gezeigt, und hier wurde dann in einem derselben eine Collation, welche der Graf v. d. Aßeburg, als Wirth der hohen Reisenden, arrangirt hatte, eingenommen. Ein dreistündiger Aufenthalt fesselte Höchst-dieselben an diese alte berühmte Stätte, wo Kaiser und Könige einst verkehrten. Die Frau Kronprinzessin interessirte sich sehr lebhaft für den Kirchenbau, und unterhielt sich lange mit dem Baumeister, wobei Höchst-dieselbe ihre wissenschaftlichen Kenntnisse der Architektur u. s. w. erkennen ließ. Die Reise wurde sodann wieder nach dem Falkenstein zurückgelegt.